

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Mein Staar (1836)

- 1 Mein Staar ist ein gescheidtes Thier,
- 2 Er schwatzet gar zu gern mit mir.
- 3 Kaum hat er Morgens mich geseh'n,
- 4 Noch eh' ich will zur Schule geh'n,
- 5 So ruft er immerfort mir zu:
- 6 Sei fleißig, fleißig, du du du!

- 7 Und komm' ich aus der Schul' heraus,
- 8 Noch eh' ich tret' hinein ins Haus,
- 9 Fürwahr, das ist doch wunderbar!
- 10 So hüpfet entgegen mir mein Staar,
- 11 Und ruft dann immerfort mir zu:
- 12 Sei fleißig, fleißig, du du du!

- 13 So will ich denn recht fleißig sein,
- 14 Will Griechisch lernen und Latein,
- 15 Ein deutscher tüchtiger Scholar,
- 16 Als ob ich hörte meinen Staar
- 17 Und er mir täglich rief zu:
- 18 Sei fleißig, fleißig, du du du!

(Textopus: Mein Staar. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43811>)